

Wohnstadt, Basel

Aufstockung mit fixfertigen Modulen

Für die Häuser Homburgerstrasse 47 und 49 in Basel stand eine Sanierung von Dach und Fassade an. Die Eigentümerin, die Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft, nutzte angesichts der starken Nachfrage nach Wohnraum in der Kernstadt und mit dem politischen Ziel der Nachverdichtung die Chance, die beiden vierstöckigen Mehrfamilienhäuser um eine Etage zu erweitern und gleichzeitig Montagefläche für Solaranlagen zu gewinnen. Partnerin war die Firma Häring, eine Spezialistin für Holz-Systembau.

Mit den Modulen für die Homburgerstrasse erreicht die Vorfertigung Dimensionen, die es in Basel so noch nie gegeben hat: Häring stellt in seinem Werk in Eiken die Holzrahmenkonstruktion aussen wie innen komplett fertig. Die Module bestehen aus Aussenwänden, Fenstern, Balkonen und dem Dach inklusive Photovoltaikanlage. Innen sind die Wände gespachtelt und gestrichen, mit Steckdosen und Lichtschaltern versehen, auch das Eichenparkett ist bereits verlegt.

Vier Zweizimmerwohnungen (je 51 m²) konnten damit zu Vierzimmer-Maisonettewohnungen (je 80 m²) zusammengeschlossen werden. Eine interne Wendeltreppe verbindet die neuen Zimmermodule mit den darunterliegenden Wohnungen. Da sich die Badezimmer und Küchen im bestehenden Wohnungsteil im vierten Stockwerk befinden, sind für die Module keine Wasseranschlüsse nötig. Insgesamt gewann man 120 Quadratmeter Wohn- und 37 Quadratmeter Balkonfläche. Pro Wohnung hat die Wohnstadt gut 200 000 Franken investiert; eine Vierzimmerwohnung kostet netto 1650 Franken Monatsmiete.

Module und Systembauelemente aus Holz sind ideal für Aufstockungen. Weil sie leicht sind, belasten sie das bestehende Fundament kaum. Sie lassen sich zu einem sehr hohen Grad in grosser Genauigkeit vorfertigen und



An einem einzigen Tag wurden die vier Zimmermodule aufgebaut.



Vorgefertigt von der Photovoltaikanlage bis zum Parkett: Blick in die Produktion der Zimmermodule im Werk der Häring AG in Eiken.

sind in kürzester Zeit montiert. Im Falle der Homburgerstrasse an einem einzigen Tag: Am 27. September transportierte ein Schwerlastler die acht Module vor Ort, wo sie ein Pneu-kran auf das vorbereitete Dachgeschoss hievte.

Swissbau 2018

Digitalisierung im Fokus

Vom 16. bis zum 20. Januar findet die Swissbau, die grösste Baumesse der Schweiz, in der Messe Basel statt. In vier Hallen präsentieren die rund tausend Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen zu den drei Themen Planen, Bauen, Nutzen & Betreiben. Im Zentrum steht der Lebenszyklus eines Bauwerks, verteilt auf die vier Ausstellungsbereiche Planung, Rohbau und Gebäudehülle, Gebäudetechnik sowie Innenausbau. Erwartet werden erneut über 100 000 Besucher.

Erstmals überhaupt steht die Swissbau unter einem übergeordneten Motto: «Collaboration – alle zusammen oder jeder für sich?» In der Sonderschau «Swissbau Innovation Lab» werden die Chancen der digitalen Transformation in der Bauwirtschaft erleb- und greifbar. Und wiederum wartet die Swissbau mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm auf: «Swissbau Focus» ist das Veranstaltungs- und Netzwerkformat der Swissbau, das sie gemeinsam mit Branchenverbänden, Organisatio-

nen, Hochschulen und Medien konzipiert und betreibt. In rund siebzig Veranstaltungen wird diskutiert, Fachwissen vermittelt und vernetzt. Ausserdem bietet die Swissbau vier eigene Veranstaltungen unter dem Namen «Focus», in denen Innovatoren, Unternehmer, Politiker und Nutzer aus dem In- und dem Ausland die aktuellen Chancen und Herausforderungen diskutieren. Im Zentrum stehen die Themen Energie, Bildung, Raumplanung, Digitalisierung und der Lebenszyklus von Immobilien. Alles Weitere unter www.swissbau.ch.



**BRINGT ALLES
ZUSAMMEN.**
16. – 20. Januar 2018